

THE VICTOR.

Ede Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten auszusagen, daß ich unter dem Namen "The Victor" ein oben genanntes Blatt eine in jeder Hinsicht erste Klasse Wirthschaft eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respectables Haus zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei coulantem Bedienung, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Bieren, Cigaren, etc., zu verabreichen. Ich werde mich zur Ehre gereichen, Sie in meinem kleinen Saloon begrüßen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

Neue Wirthschaft

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich eine

Neue Wirthschaft

in Emrichstown, an der Crawfordville Pike, eröffnet habe, und Jedermann freundlich einlade, mich zu besuchen.

Die Wirthschaft Avenue Car fährt bis zu meinem Platz.

DANIEL WOLF.

Ottmar Keller,

Saloon

Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephon 2227.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

Columbia Halle

Echt deutsche Wirthschaft.

Central Sammelplatz des

Deutschthums der Südseite.

Vorzügliche Getränke und delikaten Lunch.

.....zum Besuch ladet ein.....

Geo. Peter Hammerle, Eigentümer,

801 Süd Delaware, Ecke McCarty.

Fred. Rasemann's

Cafe

No. 23 Virginia Avenue

Neues Telephon 2071.

Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Vormittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Wm. Stoeffler

Saloon.

202 Nord Noble Str.

Neues Telephon 2001.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

Doc. O'Conner und Allen McCauley,

Schankhalter.

Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bekannteste

gefattete Tanzsaal in

der Stadt.

Savottartier für alle deutschen

Vereine.

Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen

zu vermieten.

V. R. JOSE,

Eigentümer.

Vladivostok-Kreuzer

Angeblich von den Japanern überfallen. — Russische Meldungen sind widersprechend.

Entscheidungsschlacht vorerst unwahrscheinlich. — Regenzeit hemmt alle Operationen. — Russischer Land-Marsch geht weiter. — Abgrenzung der Verbindungslinie drohend. — Neuer Seekampf vor Port Arthur.

Masten.

Vladivostok-Kreuzer überfallen.

Tokio, 2. Juli. Vice-Admiral Kamamura hat augenscheinlich das russische Vladivostok-Geschwader gestern Nacht bei den Tsu Inseln, südliche Einfahrt zum japanischen Meer, überrascht und angegriffen. Ueber das Resultat des Zusammenstoßes ist nichts bekannt.

Entscheidungsschlacht unwahrscheinlich.

St. Petersburg, 2. Juli. — Nach hiesiger Ansicht wird durch Eintritt der Regenzeit eine unmittelbare Entscheidungsschlacht zwischen Europa und Rußland unwahrscheinlich; der Feldzug im oberen Theil der Liau Tung Halbinsel dürfte bis zu günstigem Wetter geschoben werden. Auch die Operationen um Port Arthur werden zweifellos ernstlich gehemmt.

Rückzug Europa's beschränkt.

Newchwang, 1. Juli. Eine in Nachrichten aus deutschen Quellen gestern angelangte Depesche sagt, Gen. Kuropatkin habe beschlossen, weder bei Ta Tsche Kiau noch bei Hai Cheng zu stehen, sich vielmehr von Ta Tsche Kiau zurückzuziehen.

Am 28. begann dieser Rückzug. — Kleine Abtheilungen bleiben südlich, um die Japaner im Schach zu halten, bis der Rückzug in vollem Gange ist. Man glaubt hier nicht, daß die Russen Liau Yang erreichen können, da die Japaner die Pässe beherrschen und hierdurch die russische Verbindungslinie abgeschnitten werden könnte.

Einem chinesischen Gerüchte zufolge wurden 2000 mongolische, von Rußland gemietete Truppen, im Kampf vernichtet. Der Bericht findet keinen Glauben.

Die beiden japanischen Heere bei Kai Chou.

Liao Yang, 1. Juli. Die eigentliche Regenzeit hat, wie die Chinesen sagen, begonnen. Die Straßen waren mancherorts absolut unpassebar. Während des Marsches einer Division erkrankte ein Mann und viele entgingen mit knapper Noth einem gleichen Schicksal. Eine Anzahl Pferde gingen in den hochgeschwellten Flüssen verloren. Die Transportschwierigkeiten sind durch häufige Geleise-Unterbrechungen erhöht.

Zimmerlin hält man eine entscheidende Schlacht nächster Tage zwischen Hai Cheng und Kai Chou für möglich, wo sich die Heere der Generale Kuroki und Oku concentriert haben. Die Japaner haben sich vom Dalin-Passe zurückgezogen und marschieren nordwärts auf der Liau Yang-Strasse. Sie erschienen in großer Zahl bei den Fen Schui- und Motien-Pässen, die russischen Stellungen umgeben. Die Ost-Divisionen gingen sich vor der überlegenen Zahl zurück, halten aber enge Verbindung mit dem Feinde.

Landkampf am 26. Juni.

Mutten, 1. Juli. Am 26. kam es in der Nähe von Port Arthur zu einem schweren Kampfe, der nach starken Verlusten auf beiden Seiten mit dem Rückzuge der Russen von Guie San Schan endete.

Dreimal wurden die Japaner zurückgeschlagen, zwangen aber schließlich durch Umgehung der russischen linken Flanke den Feind zum Rückzuge. Die Russen verloren an Todten 7 Offiziere und 200 Mann. Die Verluste der Japaner dürften bedeutend größer sein, da sie während des Gefechtes in eine Mine kamen, welche die Russen zum Explodiren brachten.

Der japanische Vormarsch gegen Liao Yang.

St. Petersburg, 1. Juli. Eine heutige Depesche des Gen. Kuropatkin weist auf die Schwierigkeit der Feldzugs-Operationen anlässlich des starken Regens hin und betont den fortwährend langsame Vormarsch der japanischen Truppen von Süden und das raschere

Vorrücken nach Osten der Feng Wang Cheng Abtheilung. Der Vorrück der vereinten japan. Heere bietet ein freisäbliches Bild, mit Sin Yen als Mittelpunkt, der Radius geht durch die Du Fan Kwan und Lin Ho Shin Pässe, welche die Japaner jetzt in der Richtung der Bahn zwischen Hai Cheng und Liao Yang überschreiten. Lin Ho Sin Paß liegt westlich vom Motien Paß, etwa 40 Meilen von Liao Yang.

Verlust der Port Arthur Flotte dementirt.

St. Petersburg, 1. Juni. — General Flug telegraphirt heute aus Mutten: „Die ausländischen Meldungen, die japanische Flotte hätte am 23. Juni verschiedene Schiffe unseres Geschwaders in den Grund gebohrt und unter unseren Verlusten seien 700 Seeleute nebst dem Contre-Admiral Fürsten Duttonsky, sind absolut unbegründet.“

Kuropatkin nimmt Dalin Paß.

Liao Yang, 1. Juli. General Kuropatkin rückte persönlich mit Verstärkungen gegen den Dalin Paß vor, worauf der Paß von den Japanern geräumt und durch die Russen besetzt wurde.

Die Gerüchte über nahenden Frieden.

Berlin, 1. Juli. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird die Frage der Vermittlung zwischen Rußland und Japan noch immer diskutiert.

Das Tageblatt citirt die Aeußerung eines Diplomaten, der in enger Fühlung mit Japan steht und sagt, Japan würde die Vermittlung einer freundlich gestimmten Macht annehmen und für Rußland acceptable Friedensbedingungen vorschlagen.

Rußland würde nach Erlangung eines bedeutenden Sieges gleichfalls zustimmen, nachdem der Krieg gezeitigt, daß es bei seiner gegenwärtigen Heeres-Ausrüstung Japan nicht gewachsen ist und 10 Jahre zur Reorganisation braucht. Daher die Ueberzeugung, daß der Krieg bald zu Ende ist.

Große Seeschlacht bei Port Arthur.

Chefoo, 1. Juli. Heute Nachmittag war zwischen Chefoo und Port Arthur eine allem Anschein nach entscheidende Seeschlacht im Gange.

Der hier angelangte Dampfer Chefoo fuhr in einer Nähe von 15 Meilen an der japanischen Flotte vorüber, 2 Schlachtschiffe und 5 Kreuzer, alle in lebhafter Thätigkeit.

Die russische Flotte war nicht sichtbar, allein die Entfernung der Japaner vom Ufer schließt jede Möglichkeit eines Angriffs auf die Landbatterien aus.

Der Capitän des Chefoo hörte eine furchtbare Explosion; ob auf einem russischen oder japanischen Schiffe, vermochte er nicht zu entscheiden.

Nach chinesischen Berichten befanden sich gestern Nacht nur 4 größere russische Kriegsschiffe im Hafen.

Nur wenige Schiffe im Hafen.

Chefoo, 1. Juli. Aus Port Arthur heute angelangte Russen und Chinesen melden, daß mehrere Tage hindurch von Land und See aus Geschosse in die Stadt flogen, ohne aber viel Schaden anzurichten.

Die Russen, welche sich dem japanischen Vormarsche widersetzen, erlitten schwere Verluste. Viele Todte und Verwundete werden nach Port Arthur gebracht. Die Hospitaler sind überfüllt. Ueber den wirklichen Zustand der Flotte läßt sich schwer zuverlässige Nachricht erhalten. Nach russischer Behauptung sind alle Schiffe, mit Ausnahme des in Reparatur begriffenen „Sesapopol“, unversehrt. Nach einem Chinesen lagen gestern nur 4 Kriegsschiffe, Kreuzer und Schlachtschiffe, im Hafen; keines außerhalb. Allgemeiner Meinung sind die rascheren Schiffe den 5 japanischen Kriegsschiffen, welche die Blockade durchführen, entkommen.

Die Japaner nahmen 2 kleine Forts 10 Meilen östlich von Port Arthur.

Geschwader wieder in Vladivostok.

London, 4. Juli. Nach einer Petersburger Depesche meldet Admiral Strickhoff die Rückkehr des Vladivostok Geschwaders nach Vladivostok in unbeschädigtem Zustand. Beschießung von Genfan bestätigt.

Rußland.

Dybnose gegen Trunksucht.

St. Petersburg, 1. Juli. Die Behandlung des Alkoholismus durch Hypnotismus, 1896 in Moskau begonnen und seitdem in Ekaterinoslaw, Voronezh und anderen Plätzen versucht, wurde von Dr. Batoff hier eingeführt. Er prüfte die Resultate und behauptet, daß dieses System 70 Procent radikaler Kuren aufzuweisen vermag gegen 30 Procent bei anderen bekannten Kuren.

Frankreich.

Hapti Vorfälle geschlossen.

Paris, 1. Juli. Der Vorfälle in Hapti ist, was Frankreich anlangt, abgeschlossen. Das auswärtige Amt erhielt Nachricht über die umfassende Abtheilung des Präsidenten Nord; die Schulden werden bekräftigt und Zusicherungen für die Zukunft gegeben. Minister Delcasse machte heute im Ministerrath Mitteilung von der Abtheilung Leistung gegenüber dem französischen und deutschen Geblenden.

Selbstmordversuch Rouffeu-Waldeck's.

London, 1. Juli. Nach einer Pariser Depesche machte der frühere Minister-Präsident Waldeck-Rouffeu, der am 5. Mai sich einer Operation unterziehen mußte, einen Selbstmordversuch. Seine Gattin erschien zur Zeit, um sein Leben zu retten.

Großbritannien.

Edward's Heimkehr.

London, 1. Juli. König Edward traf heute aus Kiel ein. Unter der zahlreichen Menge am Bahnhof befanden sich auch viele Heils-Armer-Besucher aus auswärtigen Ländern.

„Mayflower“ in Collision.

Gibraltar, 1. Juli. Das amerikanische Dampfschiff „Mayflower“ stieß heute mit dem vor Anker liegenden britischen Panzerkreuzer Bagante zusammen. Die Mayflower wurde leicht beschädigt, nicht jedoch das britische Schiff.

Kurze Depeschen.

1. Juli.

Rußland.

London. Der Maler George F. Watts ist gestorben.

Kiel. Der Kaiser frühstückte mit Cornelius Vanderbilt auf dessen Yacht „North Star.“

Zu Land.

Solebo, D. Die Kräfte in der Krankheit von Bürgermeister Jones nähert sich rasch. Die Symptome sind abnehmend unglücklich.

Washington, D. C. Der Präsident ernannte D. M. Robinson zum Postmeister in Dallas, Tex. Die Ernennung war heiß umstritten.

Washington. Der Präsident ernannte Dr. Falkner, derzeit an der Congress-Bibliothek angestellt, zum Commissar des Erziehungswezens für Porto Rico.

Mount Vernon, D. Die Ueberreste von D. D. Emmett, dem am 28. Juni verstorbenen Componisten des Sanges „Dixie“, wurden auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt.

St. Louis. Joseph R. Ryan,

Mitglied des demokratischen National-Congress-Comites aus Nevada und Führer der Nevada-Delegation zur National-Convention, ist einer Lungen-Entzündung erlegen.

Schiffsnachrichten.

Abgefahren:

Liverpool: „Armenia“ nach New York. Mobile: „Afloria“ nach New York. „Babarian“ nach Montreal. Queenstown: „Gymric“ nach Boston. Copenhagen: „Oscar II.“ nach New York.

Angekommen:

Boulogne: „Rotterdam“ von New York. Plymouth: „Blücher“ von New York. New York: „La Zorraine“ von Havre. Lehigh: „Galabria“ von New York. Hamburg: „Phoenicia“ von New York über Plymouth und Cherbourg. Copenhagen: „Zeland“ von New York über Christiania.

Täglicher Marktbericht.

Viehmarkt.

Indianapolis Union Viehhöfe, 2. Juli.

Kindvieh.

Gewählte bis prima Export

Stiere, 1300-1500 Pfd. \$5 75-6 35

Mäßige bis mittlere Export

Stiere, 1300-1400 Pfd. 5 30-5 80

Gute bis prima Schlächter Stiere,

1150-1250 Pfd. 5 25-5 75

Gewöhnliche Stiere, 11,50 bis

1,250 Pfund. 5 60-5 40

Gute bis gewählte Feeding

Stiere 4 15-4 25

Mäßige bis gute Feeding Stiere,

900-1000 Pfd. 3 90-4 10

Gute Stöcker. 3 00-4 00

Leichte Stöcker. 2 00-3 25

Gute bis gewählte Kinder. 4 25-4 75

Mittlere bis gute Kinder. 3 50-4 00

Gewöhnliche Kinder. 3 00-3 40

Gute bis gewählte Kühe. 3 75-4 40

Mittlere Kühe. 3 35-3 60

Gewöhnliche alte Kühe. 1 50-3 25

Gute Kühe mit Kalb. \$30-\$50

Gewöhnliche Kühe mit Kalb. \$20-\$25

Gewöhnliche Kühe. 3 00-5 00

Schwere Kühe. 3 00-5 00

Prima bis fancy Export Butcher

Kühen 3 60-4 00

Gewöhnliche bis gute Kühen. 3 10-3 50

Gewöhnliche Kühen. 2 50-3 00

Schweine.

Gute bis gewählte schwere. \$5 35-5 45

Gemischte und schwere Packer. 5 25-5 35

Gute bis gewählte leichte. 5 25-5 32

Gewöhnliche leichte. 5 15-5 25

Gute Pigs. 4 50-5 00

Leichte Pigs. 4 00-4 25

Roughs. 4 25-4 75

Schafe.

Spring Lambs. 4 00-5 25

Gute bis gewählte Einjährige. 4 25-4 75

Gewöhnliche bis gute Einjährige. 3 75-4 00

Gute bis gewählte Schafe. 3 25-3 50

Ordnate bis gute Schafe. 3 00-3 25

Stöcker. 2 00-3 00

Böde, per 100 Pfd. 2 00-2 50

Früchte und Gemüse.

Früchte.

Citronen-\$3.00 für 300-350.

Orangen-Fancy Florida \$3.25 per Box,

California Seedlings \$2.50, California Na-

vels \$2.75 bis 3.25 per Box, Tangerines

\$2.50 bis \$3.15.

Bananen-Gewählte \$1.35 bis \$1.60 per

Bunch, zweite Qualität \$1.15 bis \$1.30.

Kokosnüsse-\$3.00-3.25 per Duzend.

Feigen: Smyrna 11-16c das Pfund.

Datteln 5c per Pfund, 80c Pfund, Kisten.

Apfel-\$2.50 bis \$4.00 per Faß.

Neuer Honig-16c.

Pineapples \$2.25-3.00.

Erdbeeren \$1.00-1.50 per 24 Quart Crate.

Gemüse.

Bermuda Zwiebeln-\$1.75 per Bushel

Crate.

Spanische Zwiebeln \$1.65 per Crate.

Kartoffeln \$1.15 per Bushel.

Neue Kartoffeln \$1.15-1.25 per Bushel.

Tomatoes-Kegels \$1.50 per Crate.

Neue rote Rüben-35c per Duzend Bunches.

Blumentohl \$1 bis \$1.10 per Duzend.

Spargeln 15 bis 20c per Duzend Bunches.

Kraut-\$2.00 per Crate.

Celerich-per Duzend 75c.

Kraut-Bohnen \$2.10 per Bushel.

Knoblauch 6c per Pfund.

Radiese 10c per Duzend Bunches.

Salat 8c per Pfund.

Spinat \$1 per Faß.

Neue weiße Rüben 40c per Duzend Bunches.

Rhubarb 10c per Duzend.

Grüne Bohnen 75c per Kiste.

Kale \$1.75 per Faß.

Gurken 20c per Duzend.

Geschlachtetes Vieh.

Frisches Rindfleisch-Mästliche Stiere-7½

8c; hiesige Stiere 8-9½; hiesige Kinder

350 bis 500 Pfund 7½; hiesige Kühe 400

bis 550 Pfund 6½; Kühe 550 bis 650 Pfund

7½; Stier Vorderviertel 7c, Stier Hinter-

viertel 12c, Kind Vorderviertel 1c, Kind

Hinterviertel 9½c.

Frisches Kalbfleisch-Kalber 7½, Hinter-

viertel 10c, Vorderviertel 6c.

Frisches Schaffleisch-Kammern per Pfund

10½; Schafe 9c; Schenkel 10c; Racks, kurz,

18c.

Verarbeitetes Fleisch.

Sugar Cured Schinken-Erste Qualität:

18-20 Pfund 13; 15 Pfund 12½; 10-12

Pfund 13½; Zweite Qualität: 20-28 Pfund

12½; 15 Pfund 12c; 12 Pfund 12½; 10

Pfund 12½c.

Kalifornische Schinken-8 bis 8 Pfund 9½;

9 bis 12 Pfund 9½c.

Schinken-Engl. Cured, 18 bis 20 Pfund

im Durchschnitt, 9½; 16 Pfund Durchschnitt,

9c 10 bis 12 Pfund 10c.

Frisches Cured-Klarer Englischer Cured 17,

gewählter Sugar Cured 17c, 6-7 Pfund im

Durchschnitt 15½; 8 bis 9 Pfund im Durch-

schnitt 13½; 10 bis 12 Pfund im Durchschnitt

11½; 6 Pfund im Durchschnitt, 10 Pfund, 11c.

6 Pfund im Durchschnitt, 10 Pfund, 11c.

Speck, Engl.-Gewählter, 8 bis 10 Pfund

im Durchschnitt, 13½; 12 bis 14 Pfund im

Durchschnitt, 11½c.

Speck-Klare Seiten, 50 bis 60 Pfund im